Stadt Giengen

Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Jahresabschluss 2023

Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Jahresabschluss 2023

Lagebericht	2
Bilanz	9
Gewinn- und Verlustrechnung	11
Anhang	13
Feststellung des Jahresabschlusses	19

Anlagen	21
1. Entwicklung des Anlagevermögens	22
2. Technische Daten der Entwässerungsanlagen	23
3. Organe des Eigenbetriebes	24

Nachklärbecken der Kläranlage Giengen

Lagebericht

Belüftungseinrichtung im Belebungsbecken

Lagebericht

Hinweis:
Im Jahresbericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschließlich die männliche Form verwendet. Sie bezieht sich auf Personen aller Geschlechter (m / w / d).

1. Aufgaben der Stadtentwässerung Giengen

Die Abwasserbeseitigung der Stadt Giengen wird unter dem Namen „Stadtentwässerung Giengen“ als Eigenbetrieb geführt. Nach der Betriebssatzung sind Zwecke des Eigenbetriebs, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten.

Das zu beseitigende Abwasser wird über öffentliche Kanäle in die Kläranlagen geleitet. In den zwei Kläranlagen Giengen und Sachsenhausen wird das Abwasser gereinigt und den Vorflutern zugeführt. Das Abwasser des Stadtteils Hohenmemmingen wird mittels Zuleitungssammler und Hebewerk und die Abwässer der Stadtbezirke Burgberg und Hürben werden über zwei Pumpwerke und Druckleitungen zur Kläranlage Giengen gepumpt und dort gereinigt.

2. Rechtliche Grundlagen des Betriebes

Die Beziehung zwischen dem Eigenbetrieb und den Benutzern ist in der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS vom 1. Januar 1998 mit Änderungen, zuletzt vom 4. März 2021) geregelt.

Dieser Satzung liegt die Globalberechnung aus dem Jahr 2011 zugrunde.

3. Geschäftsverlauf

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung schließt das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss ab.

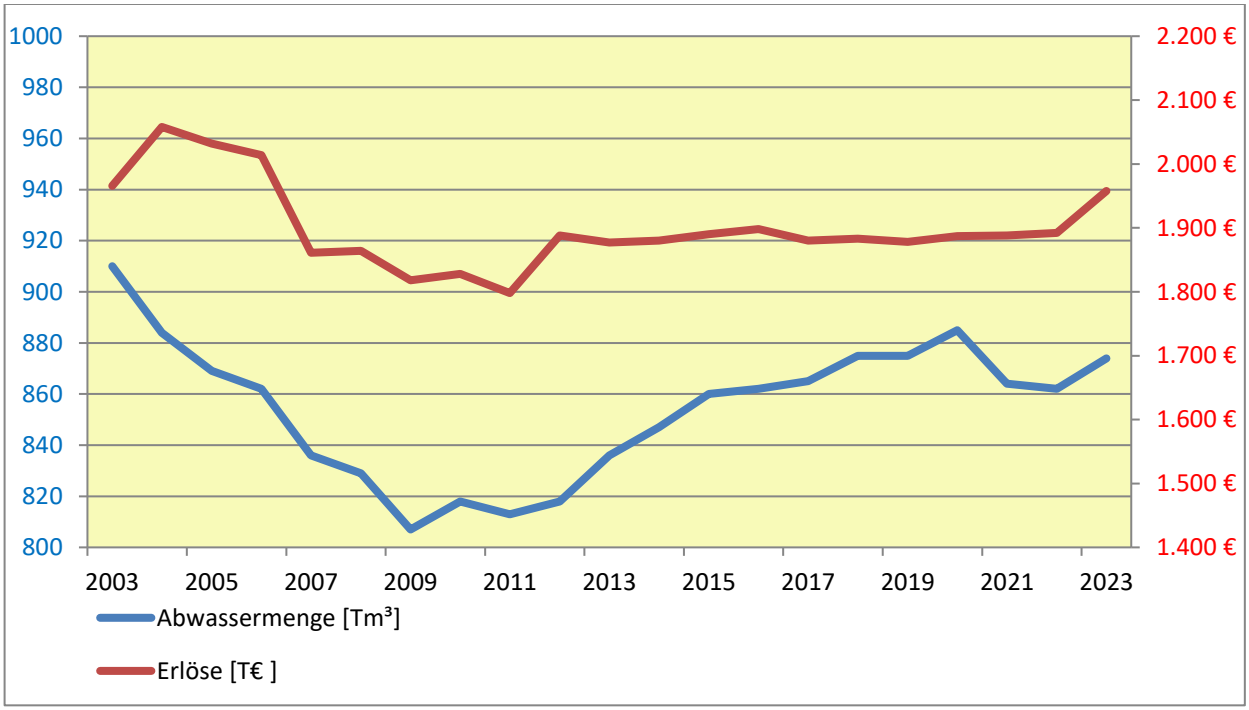
Die Abwasserableitung und -reinigung für die Einwohnerinnen und Einwohner und die Betriebe Giengens waren zu jedem Zeitpunkt des Jahres gewährleistet. Im Berichtsjahr haben sich lediglich kleinere Störungen ereignet, die jedoch noch keine nennenswerten Auswirkungen auf die Reinigungsleistung der Kläranlagen oder die Abwasserableitung im Kanalnetz hatten (siehe Punkt 10 – Künftige Investitionsmaßnahmen).

Im Wirtschaftsjahr 2023 wurden Erträge von insgesamt 3.018 T€ erzielt. Nach Abzug der Aufwendungen und sonstigen Steuern in Höhe von 3.017 T€ verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 1 T€.

4. Mengen- und Erlösentwicklung

	Mengen		Erlöse in T€	
	2023	2022	2023	2022
Gebührenerlöse Schmutzwasser	874 Tm³	862 Tm³	1.423	1.393
Gebührenerlöse Niederschlagswasser	1.653 Tm³	1.566 Tm³	535	499
Auflösung pass. Ertragszuschüsse			328	311
Straßenentwässerung			349	319
Sonstige Umsatzerlöse			343	128
Umsatzerlöse gesamt			**2.978**	**2.650**
Aktivierte Eigenleistungen			23	97
Sonstige betriebliche Erträge			17	17
Erlöse und Erträge lt. Gewinn- und Verlustrechnung			**3.018**	**2.764**

Entwicklung Abwassermenge und Gebührenerlöse 2003 – 2023



5. Entwässerungsgebühren und andere Erlöse

Die Sätze der Entwässerungsgebühren für das Jahr 2023 waren nach der Abwassersatzung vom 04.03.2021 wie folgt festgesetzt:

Einleitungsgebühr Schmutzwasser:	1,63 €/m³
Einleitungsgebühr Niederschlagswasser:	0,35 €/m²
Klärgebühr geschlossene Gruben:	2,91 €/m³
Klärgebühr Schlamm aus Kleinkläranlagen:	36,46 €/m³

Die Einleitungsmenge für Schmutzwasser ist gegenüber 2022 leicht gestiegen. Die Gebührenerlöse von Schmutz- und Niederschlagswasser sind im Jahr 2023 mit insgesamt 1.958 T€ (VJ 1.893 T€) gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Nach § 14 Abs. 2 KAG sind Kostenüberdeckungen und -unterdeckungen innerhalb von 5 Jahren auszugleichen. Im Jahr 2023 wurden die Gebühren, gültig ab dem 01.01.2024, neu kalkuliert.

Die Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse sind mit 328 T€ gegenüber dem Vorjahr (311 T€) gestiegen. Bei den sonstigen Umsatzerlösen betrugen die an die Aufwandsentwicklung gekoppelten Erlöse für die Straßenentwässerung 349 T€ (VJ 319 T€). Die sonstigen Umsatzerlöse ergeben sich im Wesentlichen aus Einnahmen aus Dienstleistungen für die Gemeinde Hermaringen (93 T€) sowie weiteren Einnahmen aus Nebengeschäften (u. a. Personalüberlassung für Arbeitsleistung und Rattenbekämpfung). Die aktivierten Eigenleistungen sind mit 23 T€ (VJ 97 T€) stark gesunken.

6. Entwicklung der Aufwendungen

	2023 T€	2022 T€	Veränderung +/- T€
Material, Betriebsstoffe	347	252	+ 95
Abwasserabgabe	75	137	- 62
Aufwendungen f. Fremdleistungen	699	847	- 148
Personalaufwendungen gesamt	620	644	- 24
Abschreibungen auf Sachanlagen	858	740	+ 118
Sonstige betriebl. Aufwendungen	226	344	- 118
Zinsen u. ä. Aufwendungen	192	155	+ 37
	3.017	**3.119**	**- 102**

Die Abwasserabgabe 2023 soll mit kommenden Investitionen zur Fremdwasserreduktion (Kanalsanierung) verrechnet werden. Durch die Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte beim Betrieb der Kläranlagen war eine erhöhte Abwasserabgabe nicht zu zahlen. Dennoch muss die Abwasserabgabe in Höhe von 93 T€ als Aufwand ausgewiesen werden und eine Rückstellung in dieser Höhe gebildet werden. Nach dem Erhalt des endgültigen Bescheides über die Höhe der Abwasserabgabe wird diese Rückstellung ertragswirksam aufgelöst. Im Berichtsjahr 2023 wurde die Rückstellung für die Abwasserabgabe für das Jahr 2020 bis 2022 auf den mit dem Landratsamt gemäß AbwAG abgestimmten Wert korrigiert (- 18 T€).

Die Aufwendungen für Fremdleistungen beliefen sich auf 699 T€ (VJ 847 T€). Der Schwerpunkt der Sanierungs- und Reparaturarbeiten lag im Berichtsjahr in der Fortführung der Sanierung des Bahndurchlasses und der Reparatur des Gasbehälters auf der Kläranlage sowie der Rattenbekämpfung im Kanalnetz.

Der Personalaufwand in Höhe von 620 T€ (VJ 644 T€) ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Die Abschreibungen mit 858 T€ (VJ 740 T€) sind gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 226 T€ (VJ 344 T€) liegen deutlich unter dem Vorjahresniveau. Die Aufwendungen für die Zinsen mit 192 T€ (VJ 155 T€) sind gestiegen.

7. Personalentwicklung

Zum 31.12.2023 waren im gesamten Abwasserbetrieb 8 Mitarbeitende nach dem Tarifvertrag TVöD beschäftigt. Davon waren 7 Mitarbeitende in Vollzeit und 1 Mitarbeiter in Teilzeit beschäftigt.

8. Neubau- und Sanierungsmaßnahmen

Anlagenzugänge 2023	**T€**
Regenüberlaufbecken	77
Kläranlagen	0
Kanalnetz und Sammler	341
i. W. GIP A7 Entwässerung	
Druckleitungen und Pumpwerke	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5
Büromöbel und technische Geräte	
Anlagen im Bau	834
Sanierung Vorklärbecken	
Technische Ausrüstung Rechenhaus	
Kanalsanierung Esslinger Straße Südstadt	
Anlagenzugänge gesamt 2023	**1.257**

Insgesamt wurden im Berichtsjahr rd. 1.257 T€ in Kläranlagen, das Kanalnetz und Betriebsausstattung investiert.

9. Sonstiges und Ausblick

Für die Jahre 2024 und 2025 wurde im Jahr 2023 eine neue Gebührenkalkulation erstellt, welche am 14.12.2023 durch den Gemeinderat beschlossen wurde.

10. Künftige Investitionsmaßnahmen

Folgende Maßnahmen sind in der mittelfristigen Investitionsplanung vorgesehen:

a) Sanierung der Kläranlage Giengen

Die Kläranlage wurde im Jahr 2010 auf 35.000 Einwohnergleichwerte erweitert. Eine weitere Kapazitätsvergrößerung der Kläranlage Giengen ist mittel- bis langfristig nicht zu erwarten. In Bezug auf die Phosphatrückgewinnung aus dem Klärschlamm wurde die Klärschlammverordnung novelliert. Dies wird mittelfristig zusätzliche Maßnahmen im Giengener Klärwerk bzw. höhere Aufwendungen in der Klärschlammentsorgung mit sich bringen.

Aufgrund des Alters der bestehenden Anlagenteile, insbesondere bei der Elektrotechnik und der Schlammbehandlung, kommt es immer wieder zu kleineren Störungen im Klärbetrieb. Hierfür wurden bereits in den vergangenen Jahren Sanierungen durchgeführt (Faulturm, Rechenhaus, Phosphatfällung). Für weitere notwendige Sanierungen bzw. Anlagenerneuerungen (z. B. Gastank, Belebung, Tropfkörper, Schlammspeicher und E+MSR-Technik) ist deshalb auch in den kommenden Jahren mit höheren Mittelbereitstellungen zu rechnen. Die Elektroanlagen, die aufgrund ihres Alters nicht mehr zulässig und zwischenzeitlich auch störanfällig geworden sind, müssen erneuert und auf den aktuellen Stand der VDE-Normen gebracht werden. Die Umsetzung erfolgt ab dem Jahr 2024.

b) Ausbau Regenwasserbehandlung

	Jahr	T€
Nachrüstung Messeinrichtungen diverser Sonderbauwerke	2024 ff.	100
Stauraumkanal Hohenmemmingen	mittelfristig	250
Regenüberlaufbecken (RÜB) Ulmer Straße	langfristig	900
Summe		**1.250**

Daneben sind weiterhin in den folgenden Jahren noch weitere diverse Umbaumaßnahmen aufgrund wasserwirtschaftlicher Vorgaben (z. B. Erweiterung der Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Einbau von Rechenanlagen, Erhöhung der Schwellen und Einbau von Tauchwänden) in vorhandene Sonderbauwerke (z. B. Pumpstationen, Regenüberläufe und Regenüberlaufbecken) erforderlich.

c) Kanalerschließung

Im Rahmen der Bau- und Gewerbegebietserschließungen der Stadt Giengen werden auch in den kommenden Jahren verschiedene Kanalstrecken zur Ergänzung des Kanalnetzes zu erschließen sein (unter anderem im Baugebiet (BG) „Bruckersberg-Ost“, im BG „Schlossblick“ in Burgberg und die Innenverdichtung in Sachsenhausen).

d) Kanalsanierung im Rahmen der Eigenkontrollverordnung (EKVO)

Die TV-Untersuchung des kompletten Kanalnetzes in Giengen, einschließlich der Stadtbezirke, wurde in den Jahren 2017 bis 2019 aufgrund der Forderung aus der EKVO zum zweiten Mal durchgeführt. Die daraus resultierenden Ergebnisse werden in ein neues Sanierungskonzept eingearbeitet, aus dem sich neue Kanalsanierungsmaßnahmen ergeben werden.

Die bisher durchgeführten Maßnahmen bei der Kanalsanierung führen dazu, dass die Aufwendungen für die Kanalsanierung in Zukunft weiter rückläufig sein werden. Mittelfristig sind allerdings für die Kanalsanierung weiterhin jährlich ca. 400 T€ bereitzustellen, die teilweise als Inlinersanierung auch aktiviert werden und derzeit unter bestimmten Voraussetzungen noch mit der Abwasserabgabe verrechenbar sind.

Giengen, 30.11.2024

Alexander Fuchs
Bürgermeister

Bilanz
zum 31.12.2023

Labor – Durchführung der Abwasseranalysen

Bilanz zum 31.12.2023

Aktiva

	€uro	31.12.2023 €uro	€uro	31.12.2022 €uro
A. Anlagevermögen				
Sachanlagen				
1. Grundstücke ohne Bauten	133.178,80		133.178,80	
2. Bebaute Grundstücke	90.040,20		93.049,90	
3. Regenüberlaufbecken	1.351.562,75		1.362.847,44	
4. Kläranlagen	2.249.315,02		2.442.432,50	
5. Druckleitungen und Pumpwerke	137.050,70		147.661,07	
6. Kanalnetz und Sammler	12.888.751,06		12.912.376,34	
7. Betriebsaustattung	37.317,33		61.535,34	
8. Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	1.320.795,08		656.989,28	
		18.208.010,94		17.810.070,67
B. Umlaufvermögen				
I. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1.539,00		615,60
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *) 0,00 €; Vj 0,00 €	479.734,78		488.076,43	
2. Forderungen an die Stadt *) 0,00 €; Vj 0,00 €	298.722,62		239.770,59	
3. sonstige Vermögensgegenstände *) 0,00 €; Vj 0,00 €	4.162,43		5.054,21	
		782.619,83		732.901,23
III. Guthaben bei Kreditinstituten		1.500.832,03		1.424.437,61
		2.284.990,86		2.157.954,44
Aktive Rechnungsabgrenzung		2.757,23		2.614,43
		20.495.759,03		19.970.639,54

*) davon mit einer Restlaufzeit mehr als einem Jahr

Passiva

	€uro	31.12.2023 €uro	€uro	31.12.2022 €uro
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital		63.838,90		15.025,40
II. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss		943,78		-354.700,39
		64.782,68		-339.674,99
B. Empfangene Ertragszuschüsse				
1. Zuschüsse aus öffentlichen Kassen	41.131,43		79.372,52	
2. Beiträge von Kunden (KAG) Kanal- und Klärbeiträge	6.989.424,07		7.273.488,93	
		7.030.555,50		7.352.861,45
C. Rückstellungen				
1. Rückstellung für ausgleichspflichtige Kostenüberdeckungen		290.034,83		693.548,72
2. Sonstige Rückstellungen		541.296,84		527.006,68
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten *) 10.335.231,05 € ; Vj 8.564.022,77 €		12.060.231,05		10.904.022,77
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *) 0,00 €; Vj 0,00 €		364.305,12		711.666,98
3. Sonstige Verbindlichkeiten *) 0,00 €; Vj 0,00 €		144.553,01		121.207,93
davon a) aus Steuern 0,00 €; Vj 0,00 €				
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 €; Vj 0,00 €				
*) 0,00 €; Vj 0,00 €				
		20.495.759,03		19.970.639,54

*) davon mit einer Restlaufzeit größer ein Jahr

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2023

Faulgasspeicher (400 m³)

Stadtentwässerung Giengen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023
(01.01. - 31.12.)

	2023			2022		
	€uro	€uro	€uro	€uro	€uro	€uro
1. Umsatzerlöse						
a) Erlöse aus Abwassergebühren	1.957.853,61			1.892.326,30		
b) Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	327.768,81			311.263,21		
c) sonstige Umsatzerlöse	691.979,54			446.124,05		
		2.977.601,96			**2.649.713,56**	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		23.141,20			96.952,39	
3. Sonstige betriebliche Erträge		17.532,22			17.071,25	
			3.018.275,38			**2.763.737,20**
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	422.215,96			389.122,32		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	698.681,67			847.467,46		
		1.120.897,63			1.236.589,78	
5. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	483.244,51			498.714,91		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung u. f. Unterstützung;	136.845,12			144.868,64		
davon für Altersversorgung		620.089,63			643.583,55	
41.925,65 I VJ: 45.283,83 I						
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		858.134,62			739.538,22	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		226.038,76			343.484,96	
			2.825.160,64			2.963.196,51
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0,00			0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			191.960,96			155.031,08
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			1.153,78			-354.490,39
10. Sonstige Steuern			210,00			210,00
11. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)			943,78			-354.700,39

Anhang

Phosphatfällung – Tank für Fällmittel (30 m³)

I. Grundsätzliche Angaben

Die Abwasserbeseitigung der Stadt Giengen wird als Eigenbetrieb (§ 1 EigBG) unter dem Namen „Stadtentwässerung Giengen“ gesondert geführt. Nach der Betriebssatzung sind Zwecke des Eigenbetriebs, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten.

II. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes unter Beachtung der entsprechenden Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 7. Dezember 1992 zum Jahresabschluss und dem Lagebericht erstellt.

III. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in den amtlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde, wobei die Anlagenzugänge wie die Altanlagen linear abgeschrieben werden. Von 2003 bis 2007 wurde, wie vom Städtetag empfohlen, die durch die Einhaltung der Abwassergrenzwerte verrechenbare Abwasserabgabe brutto ausgewiesen und als Zuschuss von den neu erstellten Anlagen abgesetzt. Seit 2008 wird, wie von der Gemeindeprüfungsanstalt gefordert, für die zu erwartende Abwasserabgabe eine Rückstellung gebildet. Nach Erhalt des endgültigen Bescheides wird diese Rückstellung ertragswirksam aufgelöst.

Bei den Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

2. Erläuterung zur Bilanz

A. Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen und ihre Entwicklung im Jahre 2023 ergeben sich aus dem Anlagespiegel, der als Anlage zum Anhang beigefügt ist.

Sachanlagen

Zugegangen sind Anlagen in den Bereichen Regenüberlaufbecken, Kanalnetz sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** (Entwässerungsgebühren) gegenüber Kunden ist auch der abgegrenzte Verbrauch zwischen Ablese- und Bilanzstichtag enthalten. Enthalten sind auch Forderungen aus Niederschlagswassergebühren, welche sich aus dem gesetzlichen Abwassergebührensplitting ergeben.

Bei den **Forderungen an die Stadt Giengen** handelt es sich ausschließlich um Forderungen aus Straßenentwässerungsgebühren.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten im Wesentlichen die Positionen aus dem Einzug der Entwässerungsgebühren der Einhorn Energie GmbH & Co. KG.

III. Guthaben bei Kreditinstituten

Bei den **Guthaben bei Kreditinstituten** handelt es sich um das Guthaben bei der Kreissparkasse Heidenheim.

A. Eigenkapital

Das Eigenkapital zum Stichtag beträgt 64.782,68 € und setzt sich zusammen aus 63.838,90 € nach Einstellung in die Gewinnrücklage (Ergebnisverwendung 2022) und dem Jahresüberschuss 2023 in Höhe von 943,78 €.

B. Empfangene Ertragszuschüsse

1. Zuschüsse aus öffentlichen Kassen sind passiviert, d. h. sie werden nicht vom Anlagevermögen abgesetzt. Sie werden entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen ertragswirksam aufgelöst.

2. Kanal- und Klärbeiträge werden nach der Abwassersatzung von den Kunden erhoben und mit dem durchschnittlichen Abschreibungssatz der korrespondierenden Anlagen ertragswirksam aufgelöst.

C. Rückstellungen

1. Rückstellung für ausgleichspflichtige Kostenüberdeckungen

Die bisherigen Jahresüberschüsse waren der Rückstellung für ausgleichspflichtige Kostenüberdeckungen zuzuführen und stellen sich so dar:

	NSW	SW	Summe
Stand zum 31.12.2023	- 113.573,03 €	403.607,86 €	**290.034,83 €**

Der Jahresüberschuss des Berichtsjahres in Höhe von rund 1 T€ soll mit der nächsten Gebührenkalkulation verrechnet werden (Schmutzwasser: 34 T€ und Niederschlagswasser: 15 T€). Über- und Unterdeckungen sind bei der Gebührenkalkulation nach § 14 Abs. 2 KAG innerhalb von 5 Jahren auszugleichen.

2. Sonstige Rückstellungen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Korrektur der Rückstellungen für die Abwasserabgabe der Jahre 2020 bis 2022 in Höhe von 18 T€ und die Zuführung für die Abwasserabgabe 2023 in Höhe von 93 T€, für die noch kein Bescheid für die Verrechnung mit Investitionen vorlag, unterlassene Instandhaltungen in Höhe von 9 T€ und die üblichen Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen, Archivierung und Jahresabschlussarbeiten in Höhe von insgesamt 162 T€.

D. Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten gelten folgende Restlaufzeiten:

	Gesamtbetrag (Bilanzausweis) €	Restlaufzeit bis zu einem Jahr €	Restlaufzeit über einem und bis zu 5 Jahren €	Restlaufzeit von über 5 Jahren €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**12.060.231**	**11.401.439**	**1.841.375**	**9.560.063**
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**364.305**	**364.305**		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	**144.553**	**144.553**		
Summen	**12.569.089**	**11.910.297**	**1.841.375**	**9.560.063**

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

Abwassergebühren (Arbeitspreis)	1.422.909 €
Niederschlagswassergebühren	534.931 €
Erlöse a. d. Herstellung von Kanal-Hausanschlüssen	0 €
Straßenentwässerungsgebühren	349.444 €
Erträge a. d. Auflösung v. Ertragszuschüssen	327.768 €
Sonstige Umsatzerlöse	342.535 €
Summe	**2.977.587 €**

Die Einleitungsmenge betrug 874 Tm^3 (VJ 862 Tm^3).

Andere aktivierte Eigenleistungen
Die aktivierten Eigenleistungen sind überwiegend Personalleistungen für die Planung der Baumaßnahmen.

Sonstige betriebliche Erträge
Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus den Mieterträgen für Grundstücke und Gebäude.

Materialaufwand
Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren beinhalten neben dem allgemeinen Materialeinsatz insbesondere die Aufwendungen für den Bezug von Energie und Wasser.

Bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen handelt es sich insbesondere um Tiefbauarbeiten zur Instandhaltung des Entsorgungsgebietes.

Personalaufwand
Der Personalaufwand in Höhe von 620 T€ (VJ 644 T€) ist gegenüber dem Vorjahr etwas gesunken.

Der Eigenbetrieb hat im Jahr 2023 8 Mitarbeitende beschäftigt, davon war ein Mitarbeiter in Teilzeit angestellt.

Abschreibungen
Neben den planmäßigen wurden keine weiteren Abschreibungen vorgenommen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 226 T€ gegenüber dem Vorjahr 344 T€ gesunken. Des Weiteren sind periodenfremde Aufwendungen und Dienstleistungen für die Stadtentwässerung durch die Stadtwerke Giengen GmbH für Verbrauchsabrechnung sowie sonstiger Aufgaben wie geografisches Informationssystem und kaufmännische Rechnungswesen enthalten.

Sonstige Zinsen (Zinsen an Banken)

Der Zinsaufwand für das Jahr 2023 beträgt 192 T€ und ist gegenüber dem Vorjahr (155 T€) deutlich gestiegen.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und wesentliche Auswirkungen auf die Darstellung der Lage der Gesellschaft für das Berichtsjahr haben, sind der Werkleitung nicht bekannt.

Giengen, 30.11.2024

Alexander Fuchs
Bürgermeister

Feststellung des Jahresabschlusses

Inlinersanierung – Inversierung des Linerschlauches

Feststellung des Jahresabschlusses 2023

1. **Feststellung des Jahresabschlusses**

1.1	Bilanzsumme	20.495.759,03 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	· das Anlagevermögen	18.208.010,94 €
	· das Umlaufvermögen	2.284.990,86 €
	· aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	2.757,23 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	· das Eigenkapital	64.782,68 €
	· die empfangenen Ertragszuschüsse	7.030.555,50 €
	· die Rückstellungen	831.331,67 €
	· die Verbindlichkeiten	12.569.089,18 €
1.2	Jahresergebnis	943,78 €
1.2.1	Summe der Erträge	3.018.275,38 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen, inkl. sonstige Steuern	3.017.331,60 €

2. **Verwendung des Jahresfehlbetrages**

Das Jahresergebnis 2023 in Höhe von 943,78 € soll wie folgt verwendet werden:

- gemäß den Regelungen des KAG Auflösung von Rückstellungen mit der nächsten Gebührenkalkulation in Höhe von 48.583,44 € (Veränderung Schmutzwasserbeseitigung - 34 T€ und Veränderung Niederschlagswasserbeseitigung - 15 T€).
- 49.527,22 € werden in die Gewinnrücklage eingestellt.

3. **Entlastung der Werkleitung**

Der Werkleitung wird hiermit gemäß § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom 8. Januar 1992 Entlastung erteilt.

Anlagen

Baustelle Bypass Stauraumkanal Biberstraße

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens der Stadtentwässerung Giengen im Wirtschaftsjahr 2023 (01.01. - 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2023 €	Zugang €	Abgang Zuschuss = €	Umbuchung €	31.12.2023 €	01.01.2023 €	Abschreib. im WJ €	Abgang Zuschuss = €	31.12.2023 €	31.12.2023 €	31.12.2022 €	Durchschnittlicher Abschr.-satz in %	Restbuch-wert in %
I. Immaterielle Vermögens-gegenstände	28.854,00	0,00	0,00	0,00	28.854,00	28.854,00	0,00	0,00	28.854,00	0,00	0,00	0,0	0,0
II. Sachanlagen													
A. Fertige Anlagen													
1. Grundstücke ohne Bauten	133.178,80	0,00	0,00	0,00	133.178,80	0,00	0,00	0,00	0,00	133.178,80	133.178,80	0,0	100,0
2. Bebaute Grundstücke	150.478,00	0,00	0,00	0,00	150.478,00	57.428,10	3.009,70	0,00	60.437,80	90.040,20	93.049,90	2,0	59,8
3. Regenüberlaufbecken	5.867.434,87	76.611,39	0,00	47.808,63	5.991.854,89	4.504.587,43	129.111,01	-6.593,70	4.627.104,74	1.364.750,15	1.362.847,44	2,2	22,8
4. Kläranlagen	13.013.283,89	0,00	0,00	0,00	13.013.283,89	10.570.851,39	193.117,48	0,00	10.763.968,87	2.249.315,02	2.442.432,50	1,5	17,3
5. Druckleitungen u. Pumpwerke	349.013,10	0,00	0,00	0,00	349.013,10	201.352,03	10.610,37	0,00	211.962,40	137.050,70	147.661,07	3,0	39,3
6. Kanalnetz und Sammler	33.047.480,73	341.256,15	0,00	141.002,32	33.529.739,20	20.135.104,39	505.883,75	0,00	20.640.988,14	12.888.751,06	12.912.376,34	1,5	38,4
7. Betriebs- u. Geschäftsausst.	253.171,88	4.989,84	-2.262,15	-18.259,46	237.640,11	191.636,54	16.402,31	5.471,33	213.510,18	24.129,93	61.535,34	6,9	10,2
Summe	52.814.041,27	422.857,38	-2.262,15	170.551,49	53.405.187,99	35.660.959,88	858.134,62	-1.122,37	36.517.972,13	16.887.215,86	17.153.081,39	1,6	31,6
B. Anlagen im Bau	656.989,28	834.357,29	0,00	-170.551,49	1.320.795,08	0,00	0,00	0,00	0,00	1.320.795,08	656.989,28	0,0	100,0
Sachanlagen gesamt	53.471.030,55	1.257.214,67	-2.262,15	0,00	54.725.983,07	35.660.959,88	858.134,62	-1.122,37	36.517.972,13	18.208.010,94	17.810.070,67	1,6	33,3
Summe Anlagevermögen	53.499.884,55	1.257.214,67	-2.262,15	0,00	54.754.837,07	35.689.813,88	858.134,62	-1.122,37	36.546.826,13	18.208.010,94	17.810.070,67	1,6	33,3

Übersicht über die Entwicklung der Ertragszuschüsse der Stadtentwässerung Giengen im Wirtschaftsjahr 2023 (01.01. - 31.12.)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Auflösung				Buchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2023 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	31.12.2023 €	01.01.2023 €	Auflösung im WJ €	Abgang €	31.12.2023 €	31.12.2023 €	31.12.2022 €	Durchschnittlicher Abschr.-satz in %	Restbuch-wert in %
1. Zuschüsse aus öffentlichen Kassen	4.845.682,91	0,00	0,00	0,00	4.845.682,91	4.766.310,39	38.241,09	0,00	4.804.551,48	41.131,43	79.372,52	0,8	0,8
2. Beiträge von Kunden (KAG)	11.423.148,51	5.462,86	0,00	0,00	11.428.611,37	4.149.659,58	289.527,72	0,00	4.439.187,30	6.989.424,07	7.273.488,93	2,5	61,2
Summe	16.268.831,42	5.462,86			16.274.294,28	8.915.969,97	327.768,81		9.243.738,78	7.030.555,50	7.352.861,45	2,0	43,2
Kontrolle	37.231.053,13	1.251.751,81	-2.262,15	0,00	38.480.542,79	26.773.843,91	530.365,81	-1.122,37	27.303.087,35	11.177.455,44	10.457.209,22		

Technische Daten der Entwässerungsanlagen (Stand 31.12.2023)

a)	**Grundstücke**	**Flst.-Nr.**	**Größe in qm**	**Buchwert 31.12.23 in €**
	Kläranlage Giengen	2127	23.870	122.217
	Hebewerk Giengen	2167	700	3.584
	Pumpwerk Burgberg	341/1	1.386	2.592
	Pumpwerk Hürben	2492	487	2.245
	Pumpwerk GIP A7	2860/12	120	4.200
	Kläranlage Sachsenhausen	123/1	2.289	2.541
	Summe:		**28.732**	**133.179**

b)	**Regenüberlaufbecken**	**Volumen in cbm**	**Baujahr**
	Bahnhofstraße	595	1982
	Waldhornkreuzung	105	1988
	Wildgraben	1.090	1994
	Bleiche, einschließlich Stauraumkanal Biberstraße	420	1995 / 2013
	obere Kaskade Wiesenstr.	607	1974 / 2005 / 2013
	untere Kaskade Wiesenstr.	2.177	1974 / 2005 / 2013
	Memminger Wanne	300	1993
	Margarete-Steiff-Platz	355	2004
	Hossenriedstraße	550	2006
	Stauraumkanal Alpenblick	85	2020
	Hohenmemmingen	75	1994
	Burgberg	926	1990 / 2012
	Hürben	186	2004
	Sachsenhausen	800	1980
	Gesamt:	**8.271**	

c)	**Regenrückhaltebecken**	**Volumen in cbm**	**Baujahr**
	RRB Nord GIP A7	8.000	2022
	RRB Süd GIP A7	5.000	2022
	Gesamt:	**13.000**	

d)	**Kläranlagen**	**Einwohnergleichwerte**	**Baujahr**
	Giengen	35.000 EW	1961 / 1987 / 1995 2000 / 2004 / 2010
	Sachsenhausen	600 EW	1980

e)	**Abwasserkanäle**	**Länge in m**	+ Zu- / -Abgänge
	Giengen	86.835 m	+ 6.780 m
	Burgberg	13.977 m	+ / - 0 m
	Hohenmemmingen	13.778 m	+ / - 0 m
	Hürben	20.733 m	+ / - 0 m
	Sachsenhausen	3.160 m	+ / - 0 m
	Gesamt:	**138.483 m**	**+ 6.780 m**

f)	**Druckleitungen**	**Länge in m**	
	Gesamt:	**7.865 m**	+ / - 0 m

Organe des Eigenbetriebes:

Anlage 3

Werkleitung:

Bürgermeister Alexander Fuchs, Giengen

Gemeinderat der Stadt Giengen:

Die oberste Kompetenz im Zusammenhang mit Angelegenheiten des Eigenbetriebes liegen bei der Gemeindevertretung.

Werksausschuss:
(Stand 31.12.2023)

Ordentliche Mitglieder	Stellvertreter
StRin Monika Albrecht-Groß	StR Udo Fehrle
StR Werner Bader	StR Jörg Bayer
StR Rainer Baisch	StR Martin Hörsch
StRin Elisabeth Diemer-Bosch	Mitglied des VA
StRin Heike Euent	StRin Leonie Gröschl
StRin Gabriela Fetzer	StRin Maria Konold-Pauli
StRin Karin Häußler	StR Oswald Satzger
StR Olaf Holzer	StRin Almuth Kummer
StR Dr. Erwin Kleemann	StRin Alexandra Carle
StR Bernd Kluge	StRin Ute Goppelt
StR Wilhelm Oszfolk	StRin Sylvia Gohle
StR Jens Pfrommer	StR Martin Unseld
StRin Gaby Streicher	StR Klaus Kälble

Oberbürgermeister:

Dieter Henle